

**Pressestelle  
des Verwaltungsgerichts  
des Saarlandes**



**66740 Saarlouis, 26.01.2024**

**Ansprechpartner:**

Verwaltungsgericht:

Herr Schmit: 06831 – 447-116

Herr Schwarz 06831 – 447-110

Telefax: 06831 – 447-163

Informationen auch unter: [www.vgds.saarland.de](http://www.vgds.saarland.de)

**Geschäfts-Nr.: 1271**

**Bitte bei allen Schreiben angeben!**

**Terminvorschau Februar 2024**

**Verwaltungsgericht des Saarlandes**

<b>06.02.2024</b>	<b>Sitzungssaal I</b>
<p><b>10:00 Uhr</b> 1 K 1028/22 G. – RAe. Dr. Bauer und Partner - ./.. Ministerium für Bildung und Kultur -Prüfungsamt für das Lehramt an Schulen-</p> <p>Die Klägerin begehrt mit ihrer Klage die Anerkennung ihrer in der Ukraine erworbenen Hochschulabschlüsse als Befähigung für ein saarländisches Lehramt.</p>	

<b>07.02.2024</b>	<b>Sitzungssaal I</b>
<p><b>09:15 Uhr</b> 5 K 487/22 F. u.a. – JURE RAe. ./.. Landeshauptstadt Saarbrücken – UBA – Beigeladen: D. – RAe. Staab &amp; Koll.</p> <p>Die Kläger wenden sich mit ihrer Klage gegen eine der Beigeladenen erteilte Baugenehmigung.</p> <p><b>10:00 Uhr</b> 5 K 149/22 S. – RA. Hamm - ./.. Regionalverbandsdirektor des Regionalverbandes Saarbrücken – Jagd- und Waffenbehörde –</p>	

Der Kläger wendet sich mit seiner Klage gegen den Widerruf seiner Waffenbesitzkarten.

**10:45 Uhr**

5 K 437/22

K. GdbR – RAe. Klesen & Kamp - ./.. Saarpfalz-Kreis – UBA –

Beigeladen: Stadt Bexbach

Die Klägerin begehrt mit ihrer Klage die Erteilung einer Baugenehmigung für die Nutzungsänderung einer Gewerbeimmobilie in einen Lagerverkauf von Haushaltswaren aus Haushaltsauflassungen.

**11:30 Uhr**

5 K 78/22

v.A. – RA. Amann - ./.. Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar  
und Verbraucherschutz

Der Kläger begehrt mit seiner Klage die Verpflichtung des beklagten Ministeriums, ihm die beantragte Zuverlässigkeit im Sinne des § 7 LuftSiG zu erteilen.

**09.02.2024**

**Sitzungssaal I**

**10:00 Uhr**

3 K 864/23

M. u.a. . – Kolostori RAe. - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

**10:40 Uhr**

3 K 863/23

M. – Kolostori RAe. - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Die beiden Verfahren betreffen Klagen von Asylbewerbern aus Moldau.

**15.02.2024**

**Sitzungssaal I**

**09:15 Uhr**

6 K 208/22

P. – RAin. Kessler - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

**10:45 Uhr**

6 K 319/22

G. – RA. Yavuz - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

**13:00 Uhr**

6 K 137/22

A. - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Die ab 09:15 Uhr zu verhandelnden Verfahren betreffen Asylklagen türkischer Staatsangehöriger.

16.02.2024	Sitzungssaal I
<p><b>09:00 Uhr</b> 2 K 297/21 J. – RA. Köller - ./.. Finanzamt Homburg</p> <p>Der Kläger wendet sich mit seiner Klage gegen die Rückforderung des Geldwertes von zu Unrecht zu viel genommenen Erholungsurlaubs.</p> <p><b>10:00 Uhr</b> 2 K 209/21 M. – RAe. Halm &amp; Preßer - ./.. Landesamt für Zentrale Dienste – ZBS -</p> <p>Streitgegenstand des Verfahrens ist die Rückforderung des kindbezogenen Familienzuschlags der Stufe 2.</p>	

20.02.2024	Sitzungssaal I
<p><b>09:15 Uhr</b> 6 K 1037/22 L. – RAin Günther - ./.. Landesverwaltungsamt – Zentrale Ausländerbehörde –</p> <p>Der Kläger, ein vietnamesischer Staatsangehöriger, wurde 2021 vom Landgericht Saarbrücken wegen bewaffneten Handelns mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und sechs Monaten verurteilt. Aufgrund dessen wurde der Kläger mit Bescheid des Beklagten vom 20.06.2022 aus der Bundesrepublik Deutschland ausgewiesen. Dagegen wendet sich der Kläger mit seiner Klage und macht geltend, dass sein Bleibeinteresse im Hinblick auf seine familiären Belange das öffentliche Interesse an seiner Ausweisung überwiege.</p> <p><b>10:00 Uhr</b> 6 K 708/22 N. - RAin Nowall - ./.. Landesverwaltungsamt – Zentrale Ausländerbehörde –</p> <p>Der Kläger, ein marokkanischer Staatsangehöriger, reiste erstmals im August 2010 mit einem Visum zu Studienzwecken ins Bundesgebiet ein und befand sich bis Juni 2020 im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach § 16 Abs. 1 AufenthG. Nach Abbruch des Studiums hat der Kläger eine Ausbildung zum Pflegefachmann aufgenommen. Im Hinblick hierauf wurde dem Kläger im August 2023 ein Aufenthaltstitel nach § 104c AufenthG erteilt. Mit seiner Klage begehrt der Kläger die Verpflichtung des Beklagten, ihm eine Aufenthaltserlaubnis auf der Grundlage von § 25b AufenthG zu erteilen.</p> <p><b>11:00 Uhr</b></p>	

6 K 542/22

C. – RAe. HSH Noack pp. - ./.. Landesverwaltungsamt – Zentrale Ausländerbehörde –

Der Kläger wendet sich mit seiner Klage gegen seine Inanspruchnahme auf Erstattung von Sozialleistungen, die der Beklagte auf der Grundlage einer von dem Kläger nach Maßgabe des § 68 AufenthG abgegebenen Verpflichtungserklärung gegenüber einem türkischen Staatsangehörigen erbracht hat. Der Kläger macht geltend, dass die von dem Beklagten geltend gemachten Kosten aufgrund der zuvor erfolgten Ausreise des türkischen Staatsangehörigen nicht mehr von der von ihm abgegebenen Verpflichtungserklärung erfasst würden.

**21.02.2024**

**Sitzungssaal I**

**09:00 Uhr**

2 K 375/21

Z. – RAe. Zimmerling und Koll. - ./.. Ministerium für Bildung und Kultur

Die Klägerin begehrt mit ihrer Klage die Anerkennung einer Erkrankung mit Varizellen während einer Klassenfahrt als Dienstunfall.

**10:00 Uhr**

2 K 806/21

H. – DGB Rechtsschutz GmbH - ./.. Landesamt für Zentrale Dienste – ZBS –

Die Beteiligten streiten darüber, ob die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres im Rahmen des Jugendfreiwilligendienstes bei der Berechnung und Festsetzung der Erfahrungsstufe berücksichtigt werden muss.

**10:45 Uhr**

2 K 850/21

D. – ./.. Ministerium für Finanzen und Europa

Der Kläger begehrt mit seiner Klage eine Verwendungszulage gemäß § 46 BesG SL 2008 im Zeitraum vom 01.08.2000 bis heute jeweils in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem innegehaltenen und dem nächsthöheren Statusamt nebst Zinsen.

**21.02.2024**

**Sitzungssaal III**

**09:15 Uhr**

6 K 233/23

O. – RAin. Lang - ./.. Landesverwaltungsamt – Zentrale Ausländerbehörde –

Der Kläger, ein ghanaischer Staatsangehöriger, reiste 2018 in die Bundesrepublik Deutschland ein und betrieb hier erfolglos ein Asylverfahren. Mit seiner Klage begehrt der Kläger die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis zum Familiennachzug. Er ist Vater zweier im Bundesgebiet aufenthaltsberechtigter ghanaischer Kinder. Streitig ist unter anderem,

ob dem Kläger die Nachholung des Visumverfahrens von seinem Heimatland aus zumutbar ist.

22.02.2024	Sitzungssaal I
<p><b>09:00 Uhr</b> 3 K 841/22 C. – RAin. Aalbers - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>09:45 Uhr</b> 3 K 1075/22 I. – RAin. Aalbers - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>10:30 Uhr</b> 3 K 1224/22 Y. – RAin. Aalbers - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>11:15 Uhr</b> 3 K 1322/22 A. – RAin. Aalbers - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>11:45 Uhr</b> 3 K 1542/22 H. – RAin. Aalbers - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p>Bei den Klägern in den ab 09:00 Uhr zu verhandelnden Asylklagen handelt es sich um syrische Staatsangehörige, denen bereits in Bulgarien internationaler Schutz zuerkannt worden ist. Streitgegenständlich in allen Verfahren ist die Frage, ob die Kläger im Rahmen der sog. Drittstaatenregelung nach Bulgarien zurückgeführt werden können oder ob die dortigen Verhältnisse dies nicht zulassen.</p>	

23.02.2024	Sitzungssaal I
<p><b>09:00 Uhr</b> 1 K 969/21 M. – RAe. Adam und Dahm - ./.. Ministerium für Inneres, Bauen und Sport -Einbürgerungsbehörde-</p> <p><b>10:00 Uhr</b> 1 K 1341/21 Z. – RAe. Rapräger - ./.. Ministerium für Inneres, Bauen und Sport -Einbürgerungsbehörde-</p> <p><b>10:30 Uhr</b> 1 K 1544/21 M. u.a. – RAe. Rapräger - ./.. Ministerium für Inneres, Bauen und Sport -Einbürgerungsbehörde-</p>	

Die Kläger in den ab 09:00 Uhr zu verhandelnden Verfahren begehren jeweils ihre Einbürgerung in den deutschen Staatsverband.

27.02.2024	Sitzungssaal I
<p><b>11:00 Uhr</b> 6 K 1610/22 E. – RAe. Andrelowicz - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>12:00 Uhr</b> 6 K 326/22 H. – RAe. Beisicht – Dr. Schlaeper - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p>Die beiden Verfahren betreffen Asylklagen irakischer Staatsangehöriger.</p>	

28.02.2024	Sitzungssaal I
<p><b>09:15 Uhr</b> 6 K 376/22 A. – RA. Nobert - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>10:15 Uhr</b> 6 K 636/22 D. – RA. Nobert - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>11:45 Uhr</b> 6 K 921/22 E. – RA. Nobert - ./.. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p>Die ab 09:15 Uhr zu verhandelnden Verfahren betreffen Klagen von Asylbewerbern aus der Türkei.</p>	

Verantwortlich: Christoph Schmit